

Projekttitle: BiENE 4 Bildung engagiert für nachhaltige Entwicklung – Vom Tun zur Bildungslandschaft
Laufzeit: 01.08.2018 – 31.12.2018
Anlass und Zielsetzung des Projektes: Anlass des Projektes war nach wie vor die Tatsache, dass nachhaltige Entwicklung und BNE noch nicht flächendeckend etabliert sind, und sie noch nicht genügend als alternative Handlungsanleitungen wahrgenommen werden, die auch in den Dienst kommunaler Entwicklung gestellt werden können. Aufbauend auf die vorangegangenen Biene-Projekte und vor allem auf Biene 3 sollten in den etablierten Leuchtturm-Regionen weitere Akteure ausfindig gemacht und zukünftige Zusammenarbeiten mit diesen angeregt und gemeinsame Bildungsprojekte konzipiert werden. Parallel sollten, um die Arbeit in der Fläche nicht zu vernachlässigen, modellhafte Bildungsveranstaltungen durchgeführt werden.
Darstellung der Projektdurchführung: In den beiden Leuchtturm-Regionen führten die Regio-Koordinatoren in Abstimmung mit der Projektleitung Recherchen über mögliche zukünftige Kooperationspartner durch. Es wurden verschiedene Akteure kontaktiert und erste Sondierungsgespräche geführt. Nachdem eine Auswahl getroffen wurde, wurden die Gespräche vertieft und Ideen für zukünftige Zusammenarbeiten entwickelt. Diese wurden dann unterstützt von der Projektleitung ausgearbeitet und für die Umsetzung in 2019 vorbereitet. Kooperations-Workshops in beiden Regionen dienten dazu, die ausgearbeiteten Konzepte zu diskutieren, Schwachstellen ausfindig zu machen und zu erweitern. Ebenfalls sollten die Workshops es ermöglichen, weitere Akteure für die Umsetzung zu gewinnen. Die zu konzipierenden modellhaften Bildungsveranstaltungen wurden diesmal thematisch freier gesehen als in Biene 3. Allerdings sollten sie primär in den Leuchtturmregionen stattfinden, um die Dichte der BNE-Aktivitäten in den beiden Regionen im Sinne einer Förderung der Bildungslandschaft zu erhöhen.
Projekt-Ergebnisse: Das Projekt konnte die gestellten Ziele erreichen. In den in Biene 3 aufgebauten Leuchtturmregionen konnten weitere Akteure für eine zukünftige verstärkte BNE-Arbeit gewonnen und mit diesen interessante Projekte konzipiert werden. Dank der modellhaften Bildungsveranstaltungen konnte parallel BNE eingesetzt werden, um neue Akteure zu erreichen. In der Region Prignitz-Ruppin konnte im Rahmen einer Bildungsveranstaltung die Bedeutung und die Notwendigkeit der Gründung eines Ernährungsrates hervorgehoben werden, so daß viele der Anwesenden dem abschließenden Aufruf folgten und die Gründung aktiv unterstützten. Das bedeutet, daß die monatelange Vorbereitung abschließend zu einem Erfolg führte und somit jetzt offiziell in Brandenburg in der Region Prignitz-Ruppin der erste regionale Ernährungsrat gegründet werden konnte. Darüberhinaus konnte im Rahmen des Projektes der „junge“ Ernährungsrat dabei unterstützt werden, seine Arbeit aufzunehmen und erste Projekte zu skizzieren. Darüber hinaus hatte die Gründung des ersten regionalen Ernährungsrates eine gewisse Signalwirkung, da nicht nur verschiedene Akteure und Entscheider aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft auf diesen angeschobenen Prozess aufmerksam wurden, sondern auch Aktivitäten Auftrieb erhielten, die Gründung weiterer regionaler Ernährungsräte anzuregen. Die Bedeutung des Ernährungsrates Prignitz-Ruppin zeigte sich in der Region sofort darin, daß neue Akteure angezogen wurden, die sich zukünftig auch stärker im Bildungsbereich engagieren wollen. Mit diesen und bereits etablierten Akteuren konnten Gespräche geführt werden. Mit drei Akteuren wurden Lernpartnerschaften abgeschlossen, die 2019 und darüberhinaus garantieren werden, daß Projekte realisiert werden. Die drei konkreten Projekte, die bereits 2019 umgesetzt werden sollen, sind „Ernährungsbildung im Landkreis Ostprignitz“ (zusammen mit der Carl-Diehrke-Schule und dem Ostprignitz Jugend e.V.), sowie die „Waldgartenbildung“ (zusammen mit dem Ökohof Waldgarten). In der Region Potsdam-Mittelmark konnte ebenfalls die Sogwirkung der in Biene 3 durchgeführten Projekte genutzt werden, um weitere Akteure von der Sinnhaftigkeit zu überzeugen, die BNE-Projektarbeit zu bestätigen. Zum einen konnte mit Stadt-Land-Move e.V. ein interessanter Partner gewonnen werden, der über viele Kontakte in Werder verfügt und das „Fest des Guten Lebens“ in Werder etablieren

möchte als Schnittstelle von BNE, nachhaltiger Entwicklung, Gemeinschaftsförderung/kommunalen Lebens und Unterhaltung.

Als zweites Projekt konnte in Zusammenarbeit mit dem Lehniner Institut für Kunst und Kultur e.V. das Projekt „Weltoffenen Heimatorte“ konzipiert werden. Das ambitionierte Projekt wird ab 2019 an verschiedenen Orten in Potsdam-Mittelmark mit verschiedenen Methoden und Instrumenten versuchen, die Auseinandersetzung mit weltoffenen, nachhaltigen und global solidarischen Lebensweisen in verschiedenen Milieus zu fördern.

Die modellhaften Bildungsveranstaltungen konnten nicht alle in den Zielregionen stattfinden. Mit den Angeboten wurden verschiedene Zielgruppen erreicht und somit BNE und nachhaltige Entwicklung weiter in die Breite getragen.

Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation:

Über das Projekt ist in verschiedenen Online und Printmedien berichtet worden. Vor allem die Etablierung des Ernährungsrates zog und zieht nach wie vor medial große Kreise, nicht nur im lokalen Rahmen, sondern auch auf Lankkreis- und Landesebene. Aufgrund der Weiterführung der Arbeit und dem Ausbau der Projekte in den beiden Regionen ist davon auszugehen, daß die mediale Aufmerksamkeit 2019 weiter erhalten bleiben wird.

Aussagen zur Zahl der erreichten Personen:

Direkte Kontakte in den Veranstaltungen: ca. 150

Direkte Kontakte durch Anrufe und Anschreiben: ca. 100

Indirekte Kontakte durch Flyer und Plakate: ca. 500

Indirekte Kontakte durch Medien und Websites: ca. 1500 bis 2500

Gesamt: ca. 2250 bis 3250 Kontakte

Fazit:

Das Projekt wird von uns als sehr erfolgreich eingeschätzt. Wir konnten den Leuchtturmcharakter der beiden Zielregionen stärken und BNE als einzusetzendes Instrument weiter etablieren. Die sehr positive Zusammenarbeit mit den neuen engagierten Kooperationspartnern zeigt, daß die angeschobenen Prozesse weiterverfolgt werden und weitere neue Projekte hervorbringen wird.

Bewilligungsempfänger / Kontaktdaten / Ansprechpartner:

Landesarbeitsgemeinschaft für politisch-kulturelle Bildung in Brandenburg e.V.

Schulstr. 9

14482 Potsdam

Ansprechpartner:

Marc Schreiber

Bne-lag@gmx.de

0331-5813238

Kooperationspartner soweit zutreffend:

Regionalkoordination: Stattwerke e.V., INWOLE e.V./das Kooperativ

Neue Partner in den Regionen (siehe Lern/Lehnpartnerschaften): Stad-Land-Move e.V., Lehniner Institut für Kunst und Kultur e.V., Carl-Diehrke-Schule Kyritz, Ökohof Waldgarten, Ostprignitz Jugend e.V.